



Presseinformation

zur 5. Sitzung des Schulausschusses
am 22.03.2017

TOP 3

Beschaffung von interaktiven Tafelanlagensystemen für das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Oberasbach, das Wolfgang-Borchert-Gymnasium Langenzenn und die Realschule Zirndorf; Änderung der technologischen und finanziellen Voraussetzungen

Sachverhalt:

Im Zuge der Haushaltsanmeldungen für das Haushaltsjahr 2016 wurden durch das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Oberasbach und das Wolfgang-Borchert-Gymnasium Langenzenn Anträge bezüglich einer flächendeckenden Ausstattung mit interaktiven Whiteboards vorgelegt.

Gemeinsam wurden durch die Schulleitungen und die Verwaltung des Landkreises Konzepte erstellt, welche die Ausbauschritte für die Jahre 2016-2019 beinhalteten. Die Ausbaukonzepte wurden im Rahmen des Schulausschusses am 23.11.2015 im Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Oberasbach vorgestellt. Desweiteren ist in Absprache mit der Schulleitung der staatlichen Realschule Zirndorf geplant, dort den Ausbau sukzessive fortzusetzen.

Die benötigten Haushaltsmittel für die Jahre 2016 und 2017 wurden bereitgestellt.

Aufgrund eines Personalausfalles in der Gebäudewirtschaft konnten die Beschaffung und der Einbau der für das Jahr 2016 veranschlagten interaktiven Tafelanlagen nicht stattfinden.

Anfang 2017 wurde die Umsetzung des Projektes wieder aufgenommen. Um eine enge Abstimmung mit den betroffenen Schulen zu erreichen, organisierte die Verwaltung einen 1. Workshop, der Anfang Februar 2017 stattfand. Teilgenommen haben die Schulleitungen und IT-Betreuer sowie Herr Egerer und Frau Müller / LRA Fürth.

Zwischenzeitlich befand sich am DBG Oberasbach für einen Zeitraum von 8 Wochen ein Interaktives Whiteboard damit das Kollegium die Möglichkeit hatte die Tafelanlage zu testen.

Im Rahmen der Testphase hat sich herausgestellt, dass die ursprünglich geplante und von den Schulen im Jahr 2015 ausdrücklich gewünschte Variante (Interaktives Whiteboard mit Kurzdistanzbeamer und Seitenflügeln) im täglichen Gebrauch nicht optimal ist. Zusätzlich hat sich die Technologie der interaktiven Tafelanlagen erkennbar weiterentwickelt.

Die neue Variante (Touchscreen-Lösung mit 86" -alternativ 84" - auf Pylonensystem mit seitlicher, beschreibbarer Whiteboardanordnung und Anschlussmöbel) ist für die Schulleitungen nunmehr deutlich überzeugender. Unter Abwägung der Vor- und Nachteile sprechen sie sich einheitlich für diese neue Variante aus. Eine zeitliche Streckung der Ausbaustufen wird durch die Schulleiter befürwortet. Aufgrund der Testphase und der veränderten technologischen Rahmenbedingungen wird seitens der betroffenen Schulen auf die ursprünglich angedachte interaktive Tafelanlage (Whiteboard-Anlage) mit Kurzdistanzbeamer-Lösung komplett verzichtet und ggf. eine komplette Aussetzung des Projektes in Kauf genommen.

Die betroffenen Schulen wünschen als dauerhafte Lösung eine Ausstattung mit der neuen Technik (Touchscreen-Lösung).

Seitens der Landkreisverwaltung wurde ein Vergleich mit geschätzten Kosten, wie auch mit einer Gegenüberstellung der maßgebenden Vor- und Nachteile erarbeitet.

Vergleich:

	Interaktives Whiteboard mit Kurzdistanzbeamer, Seitenflügel und Anschlussmöbel (siehe Anlage 2)	Screenlösung 86 (alternativ 84) auf Pylonensystem mit seitlicher Whiteboardanordnung und Anschlussmöbel (siehe Anlage 3)
Preis incl. MwSt. u. Serviceleistung (unverbindlich- Ausschreibungs- gebunden)	Tafelanlage komplett: 5.000,00 € Dokumentenkamera: 350,00 € Verkabelung: 400,00 € Anschlussmöbel: 600,00 € Abbau u. Entsorgung: 400,00 € Summe: 6.750,00 € Veranschlagt (vorläufig) 7.000,00 €	Screen mit Tafelanlage: 9.100,00 € Dokumentenkamera: 500,00 € Verkabelung: 400,00 € Anschlussmöbel: 600,00 € Abbau u. Entsorgung: 400,00 € Summe: 11.000,00 € Aufgrund der hohen Abnahmezahl geht die Verwaltung davon aus, dass sich die Anschaffungskosten um rd. 1.000,00 € pro Tafelanlage verringern. Veranschlagt (vorläufig): 10.000,00 €
Vorteile:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Geringe Anschaffungskosten ➤ Analog beschreibbar ➤ Projektionsfläche 98" 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Neuster Stand der Technologie ➤ Tageslicht unabhängiges, blendfreies Bild, gute Bildqualität ➤ Lebensdauer lt. Hersteller zw. 50.000 und 70.000 Betriebsstunden) ➤ Hohe Genauigkeit ➤ Robust im Hinblick auf die manuelle Höhenverstellung ➤ Geringere Unterhaltskosten (u.a. Stromverbrauch)
Nachteile:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Interaktive beschreibbare Tafelfläche kann nicht rückstandslos gereinigt werden ➤ Dejustierung von Beamer und Projektionsfläche (verschiebt sich) ➤ Technologie ist nicht mehr aktuell ➤ Hohe Unterhaltskosten (Beamerlampe ca. 240,00 € / Betriebslaufzeit 4.000 Stunden) 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Höhere Anschaffungskosten ➤ Screen ist nicht analog beschreibbar ➤ Projektionsfläche 86"

Aufgrund des Vorstoßes der betroffenen Schulleitungen wurde das ursprüngliche Konzept nochmals grundlegend überarbeitet und neu kalkuliert. Die Kalkulation für die Beschaffung der neuen Technologie stellt zum jetzigen Zeitpunkt jedoch nur eine grobe Kostenannahme dar. Genauere Kostenvorhersagen lassen sich aufgrund des Beschaffungszeitraumes von bis zu 5 Jahren zum jetzigen Zeitpunkt nicht treffen. Ein hoher Kostensicherheitsfaktor wird erst durch die Ausschreibung des Rahmenvertrages erzielt.

Das Konzept der ursprünglichen und der neuen Variante liegt dieser Vorlage als Anlage 1 bei.

Der Abschreibungszeitraum für die Screens beträgt sieben Jahre. Das Pylonen-Tafelsystem wird auf 15 Jahre abgeschrieben. Laut unverbindlicher Auskunft der Hersteller kann von einer 10-jährigen Nutzungsdauer der Screens ausgegangen werden. Eine Neuanschaffung von Screens ist demnach ggf. ab dem Jahr 2029 ff. (entsprechend der Ausbaustufe) erforderlich. Im Rahmen der Ausschreibung wird eine Gewährleistung von 5 Jahren sowie eine 5-jährige Serviceleistung definiert.

Aufgrund der Komplexität des Themas und aus Kapazitätsengpässen der Verwaltung sowie zur Vermeidung von vergaberechtlichen Verstößen (EU-Ausschreibung) wurde die Leistung der Ausschreibung an die Fa. office optimizer, Schwabach, vergeben. Die entsprechenden Haushaltsmittel stehen im Haushalt 2017 zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss folgenden Beschluss:

1. Mit dem Technologiewechsel von interaktiven Tafelanlagen mit Kurzdistanzbeamern auf interaktive Tafelanlagen mit Screen-Lösung besteht Einverständnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt die Ausschreibung eines Rahmenvertrages durchzuführen und aufgrund der sich aus der Ausschreibung des Rahmenvertrages ergebenden Konditionen die Haushaltsmittel für die Haushaltsjahre 2018, 2019 und 2020 einzuplanen.
3. Eine Anpassung der Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2017 erfolgt nicht. Es ist im Bedarfsfall die Anzahl der zu beschaffenden interaktiven Tafelanlagen an die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel anzupassen.